

## Stadt Bielefeld KI Konkret – 2024

Integration und Bildung in der Migrationsgesellschaft



**Guten Tag** Hello Bonjour Merhaba اهلاً و سهلاً Hola Silav Buongiorno Dzień dobry Добрый день

## Liebe Leserinnen und Leser,

ein zum Teil bedrückendes, gleichzeitig aber auch ein sehr bewegtes Jahr 2023 liegt hinter uns. Bedrückend, weil vor allem der Krieg gegen die Ukraine unvermindert angehalten hat und weitere Konfliktherde in der Welt hinzugekommen sind. Der Flüchtlingsstrom, insbesondere vom afrikanischen Kontinent, hat wieder zugenommen und es bleiben Bilder und Nachrichten im Kopf von zahlreichen Menschen, die die riskante Flucht in Richtung Europa mit dem Leben bezahlt haben.

Ein bewegtes Jahr war 2023 auch als Jahr eins nach der Corona-Pandemie: Wieder Menschen treffen können, Feste feiern und öffentliche Veranstaltungen besuchen ohne Abstandsregeln, verreisen ohne größere Auflagen. Und auch in den beruflichen Alltag ist die viel beschworene Normalität zurückgekehrt, die man allerdings nach der langen Zeit der Pandemie doch ein kleines bisschen mehr wertschätzt und genießt als in der Zeit davor. Wie zum Beispiel – ganz banal – eine Beratung ohne Maske oder eine Sitzung in Präsenz.

Das Ende der Pandemie hatte auch ganz konkrete Auswirkungen auf die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums (KI). Die alljährlichen "Aktionswochen gegen Rassismus", sind aus ihrem Online-Dasein zurück auf der Bühne. Rund 90 Veranstaltungen hat es im Rahmen der Aktionstage gegeben in neun verschiedenen Stadtbezirken. Dazu eine Auftaktver-

anstaltung auf dem Jahnplatz mit einem attraktiven Bühnenprogramm und mit dem "No Racism Festival" ein Abschluss auf dem Kesselbrink mit Musik, vielen unterschiedlichen Themenzelten und jeder Menge kulinarischer Spezialitäten aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt.

Über den Sommer hat es mit unserem Integrationsmonitoring zum ersten Mal eine repräsentative Umfrage unter knapp 7.000 zufällig ausgewählten Bielefelderinnen und Bielefeldern gegeben, in der die ganz persönlichen Sichtweisen auf Themen, wie etwa Zuwanderung, Diskriminierung und Rassismus abgefragt wurden. Wir freuen uns über rund 1.700 zurückgesandte Fragebögen, die Ergebnisse der Auswertung sollen im ersten Quartal 2024 vorgestellt werden.

Beendet wurde das Jahr mit dem ersten Fachtag für die Migrantenorganisationen nach Corona, der aktuelle Themen aufnehmen, in erster Linie aber alte Kontakte "reanimieren" und neue Kontakte zwischen den Akteuren schaffen sollte. Das ist gelungen! Genauso, wie der kontinuierliche Ausbau und die Weiterentwicklung unserer Angebote im Bereich der schulischen Bildung. Programme wie "Running in your shoes" oder "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" erreichen immer mehr Kinder und Jugendliche in unserer Stadt und tragen dazu bei, ein reflektierendes. vorurteilsfreies und weltoffenes Verhalten zu fördern. Und übrigens, klein aber fein,

wächst auch die KI-eigene Bibliothek mit Büchern und Spielen zu migrationsspezifischen Themen kontinuierlich. Schauen Sie doch mal vorbei, die Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 45 sowie auf unserer Homepage.

Apropos Homepage: Auch hier hat 2023 eine Menge Veränderungen gebracht. Auf "KI-bielefeld.de" und "Neu in Bielefeld". Finden Sie seit dem letzten Sommer allerlei Wissenswertes für professionell und ehrenamtlich Tätige aus dem Bereich der Migrationsarbeit und erste Orientierungshilfen für neu zu uns Gekommene.

Schließlich bot das abgelaufene Jahr gleich zwei Gründe zum Feiern: Das KI wurde zehn Jahre alt und der Integrationsrat feiert gar sein fünfzigjähriges Bestehen. Dieses stattliche Jubiläum war der Anlass für eine große Ausstellung unter dem Titel "Angekommen", die zum Teil sehr persönliche Einblicke in das Leben der ersten Gastarbeiter in unserer Stadt gewährte und in der ersten Jahreshälfte im Historischen Museum zu sehen war. Ein weiterer Höhepunkt war das Jubiläumsfest des Integrationsrates im Ravensberger Park, an dem sich zahlreiche migrantische Vereine mit musikalischen und kulinarischen Beiträgen beteiligten.

Was planen wir für 2024? Wir möchten im Rahmen der "Aktionswochen gegen Rassismus" mit weiteren neuen Formaten versuchen, neue Bevölkerungsschichten in unserer Stadt für das Thema zu sensibilisieren. Dabei soll das Hauptaugenmerk – auch außerhalb der Aktionswochen – auf das Empowerment von Menschen gelegt werden, die selbst Alltagsrassismus erfahren haben.

Und obwohl auch die Abkürzung "KI" im Augenblick als "Künstliche Intelligenz" in aller Munde ist, möchten wir als KI vor allem eines: Menschlich bleiben!

Nabe & Warm am



Norbert Wörmann Leitung des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld

Bis bald! See you soon! A bientôt! Yakında görüşmek üzere! إلى اللقاء Hasta pronto! A presto! mexri tin alli fora! До скорой встречи!

## Inhaltsverzeichnis

	Das Kommunale Integrationszentrum Bielefeld
	Ansprechpartner*innen
	Allgemeine Hinweise
<u></u>	
1	Website
	Neuer Internetauftritt des KI-Bielefeld – Neu in Bielefeld
3	Beratung
25	Schulische Beratung neu zugewanderter Schüler*innen
	Antidiskriminierungsstelle – Anlauf- und Beratungsstelle
	für Betroffene von Diskriminierung
	Beratung zur Interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung19
4	Hinweise zu Veranstaltungen
•	Demokratieförderung – Sensibilisierung für
	ein diskriminierungsfreies Miteinander21
	Wege zu einer sprachsensiblen Schule
	Netzwerktreffen / Workshop-Angebote / Fachtage für Schulen22
	"Rassismus geht uns alle an!" Bielefelder
	Aktionswochen gegen Rassismus 2023
	Austauschtreffen von Fachkräften der sprachlichen Förderung
	Fortbildungsveranstaltung für Fachkräfte
	der sprachlichen Förderung
	"Aktuelle Arbeitshilfen für Fachkräfte in der Arbeit
	mit Neuzugewanderten" - Fortbildungsreihe
200	Arbeitskreis und Netzwerke
σσ	AK Integration in Schule 29

	Arbeitskreis und Netzwerke	
	Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit	30
	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC)	3
	Stadtteilkonferenzen in Bielefelder Quartieren	32
	Migrationskonferenz	33
	Netzwerktreffen der "Migrantenorganisationen" (MO) in Bielefeld	34
	Weitere migrantische Netzwerke	35
	Fortlaufende Angebote	
J	START – ein Stipendium für engagierte	
	Schüler*innen mit Migrationserfahrung	37
	Bielefelder Viadukt / Rucksack KiTa & Rucksack Schule	
	Mit allen Sprachen von der Kita in die Schule	38
	Förderung der Kooperation zwischen Eltern	
	und Bildungseinrichtungen	40
	Schulische Integrationshilfen	
	Sprachmittlungsdienst der Stadt Bielefeld	43
	"Running in your shoes" ein Präventionsprojekt gegen	
	Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Rassismus	44
	Bibliothek	
_		
A	Programme	
~	Landesförderprogramm "KOMM-AN NRW"	47
	Kommunales Integrationsmanagement (KIM) in Bielefeld	
	"NRWeltoffen" Bielefelder Handlungskonzept gegen	+C
	Rassismus und Rechtsextremismus	5.0
	Nassismos ona Nechtsektremismos	

## Ansprechpartner\*innen

## Leitung



Norbert Wörmann Leitung Tel. 0521 51–3403 norbert.woermann@bielefeld.de

Abteilung Verwaltung und ausgewählte Programme



Angela Terbrack Geschäftsstelle für den Integrationsrat Tel. 0521 51-21320 angela.terbrack@bielefeld.de



Wilhelm Berghan
Koordination
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)
Tel. 0521 51-6159
wilhelm.berghan@bielefeld.de



Pauline Junker
Koordination
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)
Tel. 0521 51-23287
pauline.junker@bielefeld.de



Andrea Lindhorst
Verwaltung
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)
Tel. 0521 51-27340
andrea.lindhorst@bielefeld.de



Kristina Schnelle Öffentlichkeitsarbeit und ausgewählte Projekte Tel. 0521 51-29477 kristina.schnelle@bielefeld.de



Heike Behrens
Allgemeine Verwaltung und
Schulische Integrationshilfen
Tel. 0521 51-3789
heike.behrens@bielefeld.de



Elke Tersteegen Allgemeine Verwaltung und Sprachmittlung Tel. 0521 51–3756 elke.tersteegen@bielefeld.de



Martina Reinecke
Allgemeine Verwaltung und
Schulische Integrationshilfen
Tel. 0521 51-3405
martina.reinecke@bielefeld.de



Nesrin Shamuon Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr Tel. 0521 51–52094 nesrin.shamuon@bielefeld.de

## **Abteilung Integration durch Bildung**



**Brigitte Mundt**Stellvertretende Leiterin/Abteilungsleiterin
Tel. 0521 51–2005
brigitte.mundt@bielefeld.de



Seyma Orak Schulische Beratung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler Tel. 0521 51–3411 seyma.orak@bielefeld.de



Miriam El-Dajani Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern Tel. 0521 51–6072 ki.schulberatung@bielefeld.de



Karolina Dombek Schulische Beratung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler Tel. 0521 51–2795 karolina.dombek@bielefeld.de



Nina Kather Schulische Beratung fur neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler Tel. 0521 51–2229 nina.kather@bielefeld.de



Christoph Hein Interkulturelle Schulentwicklung und Übergang KiTa/Schule Tel. 0521 51–50936 christoph.hein@bielefeld.de



**Dr. Inga Koriath** Interkulturelle Schulentwicklung Tel. 0521 51–3788 inga.koriath@bielefeld.de



Christine Quandt
Interkulturelle Schulentwicklung und
Schulische Integrationshilfen
Tel. 0521 51-2257
christine.quandt@bielefeld.de



Ruth Kräussl Bibliothek Tel. 0521 51-2654 ruth.kraeussl@bielefeld.de



## Abteilung Integration als Querschnittsaufgabe



Emir Ali Sağ Abteilungsleiter emirali.sag@bielefeld.de



Margarita Bergen Koordinatorin Integrationsarbeit Tel. 0521 51–8123 margarita.bergen@bielefeld.de



Laura Kramer
Antidiskriminierungsstelle
und ausgewählte Projekte
Tel. 0521 51–50935
laura.kramer@bielefeld.de



Nina Buchholt
Programm KOMM-AN
Tel. 0521 51–8507
nina.buchholt@bielefeld.de



**Olena Turow**Programm KOMM-AN und Sprachmittlungsdienst
Tel. 0521 51–8090
olena.turow@bielefeld.de



Thomas Hellmund
Programm NRWeltoffen
Tel. 0521 51-2646
thomas.hellmund@bielefeld.de

## Allgemeine Hinweise

## Wo finden Sie uns?

Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Erdgeschoss Flur B

## Veranstaltungsräume

- Altes Rathaus, Niederwall 25: Rochdale-Raum, 2. Etage Enniskillen-Raum, 2. Etage Nahariya-Raum, 1. Etage Nowgorod-Raum, Erdgeschoss Esteli-Raum, Erdgeschoss Gumbinnen-Raum, Erdgeschoss
- ▶ Neues Rathaus, Niederwall 23: Großer Saal, Untergeschoss Concarneau-Raum, Cafe 1, 3. Etage
- ➤ Technisches Rathaus, August-Bebel-Str. 92: Else-Zimmermann-Saal, 1. Etage

## Anmeldungen für bereits terminierte Veranstaltungen und Seminare

unter www.ki-bielefeld.de oder per Mail komm.integrationszentrum@bielefeld.de oder per Fax 0521 51-6183

## **Schulische Beratung**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin. ki.schulberatung@bielefeld.de Tel. 0521 51-82222

## Antidiskriminierungsberatung

Tel. 0521 51-50935

## und Schulentwicklung

Tel. 0521 51–2005 / 0521 51–2257 Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Für eine Systemberatung kommen wir gerne auch in Ihre Einrichtung.

## Angebotsübersicht im Internet

## 

Für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Teilnahmebescheinigung. Natürlich nehmen wir auch Fortbildungswünsche entgegen.

# Website



## WEBSITE

## Neuer Internetauftritt des KI-Bielefeld – Neu in Bielefeld

Wir freuen uns Ihnen die neue Website www.neu-in-bielefeld.de präsentieren zu dürfen.

## Hier finden Sie

- ▶ wichtige Informationen zum Start in der neuen Stadt
- eine Übersicht über alle wichtigen Beratungsstellen in Bielefeld
- ▶ mit einer smarten Such- und Navigierfunktion

"Neu in Bielefeld" bietet Möglichkeiten zur Information und Vernetzung und richtet sich gleichermaßen an Zugewanderte und Akteur\*innen im Arbeitsfeld Integration.

"Neu in Bielefeld" wurde in die Website des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld www.ki-bielefeld.de eingegliedert.

(Neu-) Zugewanderte erhalten über Neu in Bielefeld Hinweise zu Beratungsangeboten, den Themen Bildung und Schule, Finanzielle Hilfen, Arbeit und Qualifizierung, Spracherwerb, Wohnen und vieles mehr.

Auf "Neu in Bielefeld" möchten wir im Veranstaltungskalender gerne Ihre Angebote, Fortbildungen, Informationen und Projekte rund um die Themen Bildung und Integration aufnehmen. Als Mitarbeiter\*in einer Bielefelder Einrichtung oder eines Vereins können Sie selbst Angebote für Zugewanderte, (Fach-)Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Projekte u.v.m. in den öffentlichen Kalender einpflegen und somit zu einer breiteren Bekanntmachung beitragen. Nutzen Sie dafür gerne den Button unter dem Veranstaltungskalender.

## Zielgruppe

(Neu) Zugewanderte, Berater\*innen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen, Multiplikator\*innen, alle Interessierten

## Kontakt

Miriam El-Dajani Tel. 0521 51–6072

Kristina Schnelle Tel. 0521 51–29477

Besuchen Sie uns online

www.neu-in-bielefeld.de

www.ki-bielefeld.de

oder schreiben Sie uns
an neu@bielefeld.de

# Beratung



## BERATUNG

# Schulische Beratung neu zugewanderter Schüler\*innen

Die schulische Beratung richtet sich an alle Eltern und Erziehungsberechtigten mit schulpflichtigen Kindern von 5–16 Jahren, die neu aus dem Ausland nach Bielefeld zugezogen sind und für ihr Kind / ihre Kinder einen Schulplatz mit zusätzlicher Deutschförderung benötigen. Die sozialpädagogischen Fachkräfte im KI erfassen gemeinsam mit den Kindern und Erziehungsberechtigten alle relevanten Daten und suchen im Anschluss an die Beratung eine geeignete Schule. Die Beratung kann neben der deutschen Sprache auch in Englisch, Polnisch und Türkisch erfolgen. Bei Bedarf werden Sprachmittler\*innen für andere Sprachen hinzugezogen. Der Fokus in der Beratung liegt auf

- ▶ der Erklärung des Schulsystems in NRW,
- einer bedarfsgerechten Bildungsberatung und nicht zuletzt
- der Vermittlung in die Bielefelder Grundschulen und weiterführenden Schulen zur Deutschförderung für eine gelingende Integration in das Schulsystem.

#### Kontak

Tel. 0521 51-82222 ki.schulberatung@bielefeld.de

Beratungen im Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld können mit vorheriger Terminvereinbarung wahrgenommen werden.





## **BERATUNG**

## Antidiskriminierungsstelle

# Anlauf- und Beratungsstelle für Betroffene von Diskriminierung

## Kontakt

Laura Kramer Tel. 0521 51–50935

Die Beratung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Unser Ziel ist, Ihre persönliche Situation zu verbessern und gemeinsam eine Lösung zu finden.

Unsere Beratung richtet sich auch an Zeug\*innen, die einen Diskriminierungsfall beobachtet haben. In der Antidiskriminierungsstelle beraten wir Sie in Fällen von Diskriminierung aufgrund der

- ethnischen Herkunft,
- Hautfarbe,
- ▶ Sprache,
- ▶ Religion oder Weltanschauung.

## Was bieten wir an?

Wir klären: Was ist Diskriminierung? Was ist Ihr Recht?

Wir machen Vorschläge und überlegen gemeinsam: Was können Sie tun? Wie können Sie handeln?

Wir informieren Sie über weitere Hilfen und Unterstützung. Danach entscheiden Sie selbst, was Sie tun möchten.

Die Antidiskriminierungsstelle bietet keine anwaltliche Beratung und juristische Vertretung.

Darüber hinaus umfasst die Arbeit damit zusammenhängende Aufgabenstellungen, wie Aufklärung, Dokumentation, Vernetzung, Präventions-, Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Für alle anderen Gründe, wie Behinderung, Alter, Geschlecht oder sexuelle Identität/Orientierung verweisen wir Sie gerne an die passende Stelle bzw. Ansprechpersonen in der Stadtverwaltung.

## **BERATUNG**

## Beratung zur Interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung

Interkulturelle Schulentwicklung – diese Aufgabe rückt in vielen Bielefelder Bildungseinrichtungen immer stärker in den Fokus. Um mit schulischer Diversität konstruktiv umgehen zu können, haben Konzepte zu diesen Themenbereichen eine große Bedeutung:

- ▶ Öffnung für Vielfalt
- ▶ Durchgängige Sprachbildung / Sprachsensible Schule
- Demokratiebildung für ein diskriminierungsfreies Miteinander

Das Kommunale Integrationszentrum bietet Schulen fachliche Beratung und Begleitung an, wenn sie diesen Schulentwicklungsprozess angehen bzw. fortführen möchten: Die Berater\*innen für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS) unterstützen Schulen in dem Prozess, ihre Konzepte neu oder weiter zu entwickeln. In der gemeinsamen Arbeit stehen in der Regel folgende Fragen im Fokus:

- ▶ Was haben wir an unserer Schule bereits umgesetzt?
- ▶ Wo wollen wir hin? Was wollen wir erreichen?
- In welchen (Teil-)Schritten können wir dies erreichen?
- ▶ Was haben wir geschafft? Wie kann es weitergehen?



## Zielgruppe

Schulleitungen, Steuergruppen, Ansprechpartner\*innen für Durchgängige Sprachbildung, Fachkonferenzen, Kollegien

#### Ort

in den jeweiligen Schulen

## Termin und Dauer

nach Vereinbarung

### Kontakt

Christoph Hein Tel. 0521 51-50936

Brigitte Mundt Tel. 0521 51-2005

Christine Quandt Tel. 0521 51-2257



N O

# Hinweise zu Veranstaltungen



## **VERANSTALTUNG**

## **Demokratieförderung** – Sensibilisierung für ein diskriminierungsfreies Miteinander

## Fachveranstaltungen

Es werden regelmäßig Veranstaltungen angeboten, die aktuelle fachspezifische Fragestellungen und spezifische Aspekte der Demokratieförderung und Antidiskriminierungsarbeit aufgreifen.

Über Termine informieren wir rechtzeitig u.a. über unsere Homepage.

Themenfelder sind u.a.:

- Diversitätssensible Bildungseinrichtungen
- ▶ Partizipations- und Beteiligungsstrukturen
- ▶ Diversity- und Antidiskriminierungskonzepte
- ▶ Demokratische Schulkultur

Nutzen Sie für Informationen gerne unsere Taskcard "Diskriminierungssensible Bildungsarbeit".

## Vernetzungsveranstaltungen

Das KI organisiert regelmäßig in Kooperation mit der Regionalen Schulberatung ein Beratungsnetzwerk zum Informations- und Erfahrungsaustausch von Bielefelder Akteur\*innen, die im Umfeld der Beratung, Präventions- und Projektarbeit mit jungen Menschen/Schüler\*innen zu den Themenfeldern Rassismus, Diversität, Demokratieförderung sowie Gewalt- und Extremismusprävention tätig sind. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.



Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen sowie Mitarbeiter\*innen der OGS

Taskcards\_Diskriminierungssensible Bildungsarbeit



#### Zielgruppe

Bielefelder Akteur\*innen, die im schulischen Umfeld der Beratung, Präventionsund Projektarbeit tätig sind

#### Kontakt

Brigitte Mundt Tel. 0521 51-2005

Dr. Inga Koriath Tel. 0521 51-3788

## **VERANSTALTUNG**

## Wege zu einer sprachsensiblen Schule

# Netzwerktreffen / Workshop-Angebote / Fachtage für Schulen

## Kontakt

Christine Quandt Tel. 0521 51-2257

Christoph Hein Tel. 0521 51-50936

Für das Lehrkräfte-Netzwerk der "Ansprechpartner\*innen für Durchgängige Sprachbildung (ASP)" werden regelmäßig Austauschtreffen und Workshops angeboten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte an: christine.quandt@bielefeld.de.

Darüber hinaus werden auf Wunsch Fachtage zur sprachsensiblen Schulentwicklung oder zu ausgewählten Themenschwerpunkten für Schulen oder bestimmte Fachgruppen angeboten.

Das Erreichen eines möglichst hohen Grades an bildungssprachlichen Kompetenzen ist entscheidend für den schulischen Werdegang. Angesichts der sprachlichen Vielfalt und der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Schüler\*innen stehen Lehrkräfte daher vor der Herausforderung, ihren Unterricht in allen Fächern möglichst sprachsensibel zu gestalten. Aber wie lässt sich dies mit einem überschaubaren Arbeitsaufwand umsetzen?

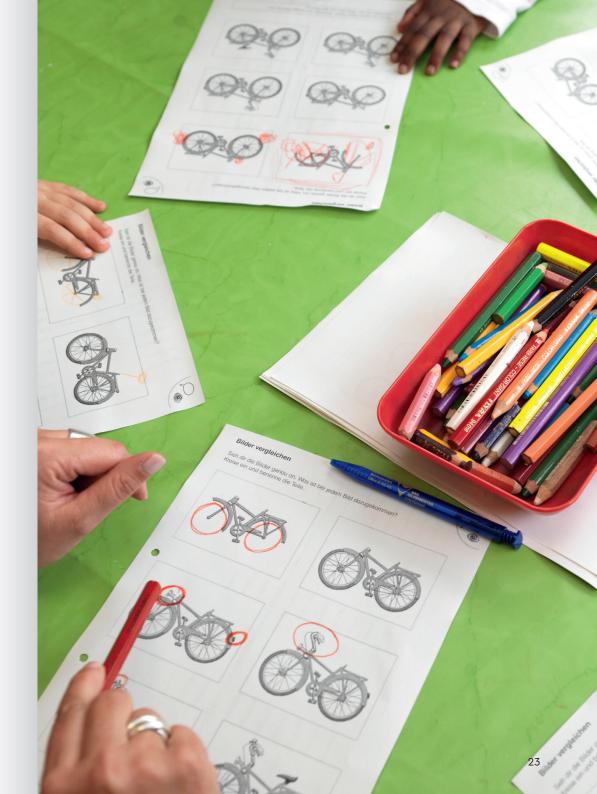
## Themenschwerpunkte

- ► Grundlagen des Deutsch als Zweitsprache-Unterrichts sowie der Nutzung von DaZ-Lernsoftware
- ▶ Grundlagen einer sprachsensiblen Unterrichtsplanung
- ▶ Diagnose- und Förderinstrumente
- Niederschwellige Methoden der sprachsensiblen Lese-, Sprech- und Schreibförderung
- Durchgängige Sprachbildung als Schulentwicklungsthema

Für nähere Informationen und Materialien nutzen Sie gern unsere Taskcards "Sprachsensible Schule".

★ Taskcards\_Sprachsensible Schulentwicklung





## **VERANSTALTUNG**

## "Rassismus geht uns alle an!"

## Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus 2024

## Zielgruppe

Alle Interessierten

#### Termin

01. März - 30. April 2024

## Ort

Die einzelnen Veranstaltungsorte finden Sie unter:

## Kontakt

Thomas Hellmund Tel. 0521 51-2646

Laura Kramer Tel. 0521 51–50935

Nesrin Shamuon Tel. 0521 51–52094 Im März und April jeden Jahres veranstaltet das "Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit" die Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Die Aktionswochen bieten ein abwechslungsreiches und informatives Programm unter dem Leitmotiv "Rassismus – geht uns alle an!". Neben der vielfältigen thematischen Auseinandersetzung mit Rassismus und anderen Formen von Ausgrenzung ermöglicht das Programm zudem Raum für Begegnungen und Austausch.

Die Aktionen, Veranstaltungen und Projekte werden im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Über unseren Veranstaltungeskalender (s. Link) erhalten Sie ab Beginn des Jahres eine Übersicht. Der Kalender wird fortwährend mit neu gemeldeten Veranstaltungen aktualisiert (s. Link).

Die Schirmherrschaft über die Aktionswochen übernehmen Oberbürgermeister Pit Clausen, die Präsidentin der Hochschule Bielefeld, Prof.in Dr.in Schramm-Wölk und die Rektorin der Universität Bielefeld, Prof.in Dr.in Angelika Epple.





# Austauschtreffen von Fachkräften der sprachlichen Förderung

Ein- bis zweimal im Schuljahr wird ein Treffen mit allen Fachkräften veranstaltet, die neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sprachlich fördern – sei es in Form von individueller Förderung in Kleingruppen, als unterrichtsbegleitende Unterstützung einer Sprachfördergruppe oder in unterrichtsbegleitenden Projekten bzw. Maßnahmen. Das Treffen dient dem Informationsund Erfahrungsaustausch. Im Mittelpunkt stehen jeweils unterschiedliche Aspekte der Förderung sowie aktuelle organisatorische Fragen.

## Zielgruppe

Fachkräfte, die im Rahmen der "Schulischen Integrationshilfen der Stadt Bielefeld" für das Kommunale Integrationszentrum tätig sind

### Termine

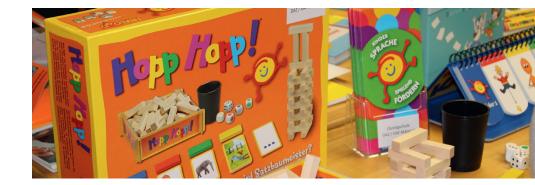
Über die Termine werden Sie rechtzeitig per Mail informiert

#### Kontakt

Heike Behrens Tel. 0521 51–3789

Christine Quandt Tel. 0521 51-2257

Christoph Hein Tel. 0521 51–50936



## **VERANSTALTUNG**

# Fortbildungsveranstaltung für Fachkräfte der sprachlichen Förderung

## Zielgruppe

Fachkräfte, die im Rahmen der "Schulischen Integrationshilfen der Stadt Bielefeld" für das Kommunale Integrationszentrum tätig sind

#### Termine

Über die Termine werden Sie rechtzeitig per Mail informiert

## Kontakt

Christine Quandt Tel. 0521 51-2257

Christoph Hein Tel. 0521 51-50936 Zweimal im Schuljahr finden Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte statt, die neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sprachlich fördern – sei es in Form von individueller Förderung in Kleingruppen, als unterrichtsbegleitende Unterstützung einer Sprachfördergruppe oder in unterrichtsbegleitenden Projekten bzw. Maßnahmen.

## Inhaltliche Themenbereiche sind u.a.:

- ▶ Grundlegende Prinzipien der DaZ-Förderung
- ▶ Grundlagen der Alphabetisierung
- Motivierende Methoden und Materialien in der Sprachförderung
- Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der "Schulischen Integrationshilfen"

## **VERANSTALTUNG**

# "Aktuelle Arbeitshilfen für Fachkräfte in der Arbeit mit Neuzugewanderten"

## Fortbildungsreihe

Das Kommunale Integrationszentrum organisiert im Rahmen der Projektförderung KOMM-AN NRW seit mehreren Jahren Informations- und Fortbildungsangebote für Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit an. Erörtert werden rechtliche bzw. sozialrechtliche Grundlagen und Neuregelungen, Themen wie u.a. Antirassismus, Geschlechterrollen oder Fragen des beruflichen (Wieder-) Einstiegs. In unterschiedlichen Handlungsfeldern wie z.B. Betreuung, Beratung, Sozialarbeit, Kita & Schule, offene Kinder- und Jugendarbeit, berufliche Qualifizierung, Gesundheitsversorgung werden fortlaufend Informationsbedarfe identifiziert und auf deren Grundlage modulare Fortbildungsangebote konzipiert und angeboten.

## Zielgruppe

Fachkräfte in der Arbeit mit Neuzugewanderten in den unterschiedlichen Handlungsfeldern. Die Teilnahme ist auch für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte möglich.

## Kontakt

Olena Turow Tel. 0521 51-8090

#### Termine und Ort



# Arbeitskreise und Netzwerke

## **ARBEITSKREIS**

## Integration in Schule

Der Arbeitskreis "Integration in Schule" ist ein fachliches Austausch- und Fortbildungsgremium, in dem verschiedene Schwerpunktthemen behandelt werden.

## Themenfelder sind v.a.:

- Integration als Aufgabe multiprofessioneller
  Teams in Schule
- Methoden und Materialien zur Alphabetisierung,
   Diagnose und Sprachförderung im Bereich DaZ
- ► Konzepte und Methoden zur Umsetzung von durchgängiger Sprachbildung
- ▶ Methoden zur Förderung des sozialen Miteinanders / zum Umgang mit Konflikten in der Schule
- ▶ Konzepte zur Kooperation mit Eltern
- Außerschulische Angebote für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

Für Hintergrundinformationen sowie Hinweise auf aktuelle Angebote stehen allen Interessierten die Taskcards des AK Integration zur Verfügung.

Taskcards\_AK Integration in Schule



## Zielgruppe

Lehr- und Fachkräfte, die neu zugewanderte Schüler\*innen unterrichten, Schulsozialarbeiter\*innen, Vertreter\*innen der Fachämter

## Kooperationspartner

Schulamt für die Stadt Bielefeld
– Untere staatliche
Schulaufsichtsbehörde –

## Termine und Ort

Der Arbeitskreis tagt ein- bis zweimal pro Schulhalbjahr

Über die genauen Termine und Themen informieren wir rechtzeitig über unsere Homepage und den Verteiler.

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an: komm.integrationszentrum@ bielefeld.de

#### Kontakt

Christine Quandt Tel. 0521 51-2257

Dr. Inga Koriath Tel. 0521 51–3788

## **NETZWERK**

## Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit

## Zielgruppe

Institutionen / Akteur\*innen der rassismuskritischen Arbeit in Bielefeld

#### **Termin**

An der Mitarbeit im Netzwerk interessierte Organisationen und Gruppen können sich gerne melden.

#### Kontakt

Thomas Hellmund Tel. 0521 51-2646

In Bielefeld gibt es eine lange Tradition rassismuskritischer Arbeit. Bereits 2011 hat sich eine Gruppe von Akteur\*innen zum "Netzwerk Antirassistische Jugendarbeit" zusammengeschlossen mit dem Ziel, die vielfältigen Aktionen vor Ort zu vernetzen, Raum für Diskussion über aktuelle Strömungen zu schaffen, gemeinsame Projekte zu planen und Synergien durch Kooperationen herzustellen. Seit 2016 wurde das Angebot der rassismuskritischen Arbeit erweitert, so dass sich der Fokus des Netzwerkes nicht mehr ausschließlich auf Jugendliche richtet. Das Netzwerk entwickelt Beiträge zum rassismuskritischen Diskurs in unserer Stadtgesellschaft in Form von konkreten gemeinsamen Projekten und bietet Unterstützung und Expertise.

Weiterhin tritt das Netzwerk als Veranstalter\*in der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus auf.

Weitere Informationen unter:

## Netzwerkpartner\*innen

































































## **NETZWERK**

## Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)

Im Netzwerk der SOR-SMC-Schulen arbeiten Schulen an dem gemeinsamen Ziel einer diskriminierungssensiblen Schule näher zu kommen. Die Schulgemeinschaften sind in ihren Schulen für dieses Ziel engagiert und führen unterschiedliche Aktivitäten durch. Damit leisten sie einen Beitrag zu einer gewaltfreien und demokratischen Gesellschaft. Das Kommunale Integrationszentrum bietet Schulen, die bereits zum Netzwerk gehören und interessierten Schule hierbei Beratung und Unterstützung an.

Das Netzwerk der couragierten Schulen in Bielefeld und OWL wächst stetig weiter. Umso wichtiger ist der Austausch vor Ort, um das Netzwerk weiter auszubauen und zu stärken. Hierfür bietet das Kommunale Integrationszentrum jährlich ein Lokaltreffen für alle Bielefelder SOR-SMC-Schulen an.

Interessierte Schulen sind zu allen Treffen herzlich willkommen!

ohne Rassismus

Schule mit Courage

BIELEFELD

SOR-SMC Schulen aus Bielefeld sowie interessierte Schulen

## Termin

Alle Termine und Orte entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

☞ www.ki-bielefeld.de Taskcards SoR-SmC



## Kontakt

Brigitte Mundt Tel. 0521 51-2005





## **NETZWERK**

# Stadtteilkonferenzen in Bielefelder Quartieren

## Zielgruppe

Vertreter\*innen aller in der Migrationsarbeit tätigen Einrichtungen, Institutionen, Bildungsträger, Förderer sowie Politik und Verwaltung

#### Termin

Die Termine werden über die Homepage

www.ki-bielefeld.de
bekannt gegeben.

## Kontakt

Margarita Bergen Tel. 0521 51-8123 Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt seit vielen Jahren die Teilhabe von Migrant\*innen in Bielefelds Quartieren. Schwerpunktmäßig beteiligt sich das KI zurzeit in Brackwede, weiterhin unterstützt es Sennestadt, Baumheide und weitere Stadtteile Bielefelds. In Brackwede gestaltet das KI gemeinsam mit Mitarbeiter\*innen sozialer Einrichtungen und dem Bezirksamt Brackwede die Stadtteilkonferenz.

## Die Stadtteilkonferenz verfolgt folgende Ziele:

- Vernetzung vieler unterschiedlicher Akteure und relevanter gesellschaftlicher Gruppen vor Ort
- ▶ Gestaltung der Integration vor Ort
- Informations- und Gedankenaustausch zu grundsätzlichen, aktuellen und für den Stadtbezirk relevanten Themen
- ▶ Initiierung und Planung gemeinsamer Aktivitäten
- ▶ Transparenz aller Angebote
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

## **NETZWERK**

## Migrationskonferenz

Die Teilhabe der Migrant\*innen (Arbeitsmigrant\*innen, Aussiedler- und Flüchtlingsgruppen) ist eine sozialpolitische Aufgabe, an der sich alle gesellschaftlichen Gruppen in der Kommune beteiligen: Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmen, Bildungsund Kultureinrichtungen, örtliche Vereine, kommunale Stellen, Ämter und Einrichtungen.

Die Wohlfahrtsverbände mit ihren Integrationsfachdiensten und andere Akteur\*innen in der Integrationsarbeit erfüllen seit vielen Jahren einen wesentlichen und
unverzichtbaren Beitrag zur Integration von Zuwanderer\*innen in Bielefeld. Im engen Austausch der Dienste
untereinander und mit den Fachkräften des Kommunalen Integrationszentrums sollen Angebote und Dienste
untereinander abgestimmt, Bedarfe erhoben und fachliche Inputs gegeben werden.

## Für das Jahr 2024 ist geplant:

- Zusammenarbeit mit migrantischen Organisationen entwickeln
- Entwicklung von Fachveranstaltungen zu aktuellen migrationspolitischen Themen und Praxisbeispiele

## Zielgruppe

Vertreter\*innen aller in der Migrationsarbeit tätigen Einrichtungen, Institutionen, Bildungsträger, Förderer sowie Politik und Verwaltung

#### Ziele

Informationsaustausch und Vernetzung der Akteur\*innen, Weiterentwicklung der Integrationsarbeit auf der Basis des Bielefelder Integrationskonzepts

## Termine

Die Termine werden über die Homepage

www.ki-bielefeld.de bekannt gegeben.

## Kontakt

Margarita Bergen Tel. 0521 51-8123



## **NETZWERK**

# Netzwerktreffen der "Migrantenorganisationen" (MO) in Bielefeld

#### Zielgruppe

Vorstände sowie Vertreter\*innen der Migrantenorganisationen

#### Termin

Die Termine werden über die Homepage

www.ki-bielefeld.de
bekannt gegeben

#### Kontakt

Margarita Bergen Tel. 0521 51-8123 Bei der Gestaltung unseres Zusammenlebens in einer pluralistischen Gesellschaft sind Einrichtungen der Mehrheitsgesellschaft und Migrant\*innenorganisationen immer stärker aufeinander angewiesen.

Migrant\*innenorganisationen haben an Wichtigkeit in den aktuellen Umbruchzeiten dazugewonnen. Sie haben in der Pandemie, bei Naturkatatrophen in Herkunftsländern oder in der Hilfe für ukrainische Flüchtlinge unterstützt. Ihr bürgerschaftliches Engagement und ihre integrations- sowie partizipationsfördernden Potenziale lassen sich jedoch nicht voraussetzungslos erschließen, hier bedarf es gezielter Unterstützungsleistungen. Erfahrungsberichte verdeutlichen auch vielfältige Schwierigkeiten in der Praxis. So ist eine gleichberechtigte Teilhabe von Migrant\*innenorganisationen an den Ressourcen der Projektförderung und Projektarbeit nach wie vor nicht selbstverständlich.

Das Netzwerk "MO" verfolgt daher das Ziel, zur Entwicklung und Bereitstellung von bedarfsgerechten Vernetzungsmodellen und Strategien beizutragen, damit Migrant\*innenorganisationen ihre Kompetenzen, Ressourcen und Gestaltungspotenziale verstärkt in die Zivilgesellschaft einbringen können.

## Für das Jahr 2024 ist geplant:

- Vernetzung, Beratung und Unterstützung bei Förderund Begegnungsmöglichkeiten für migrantische Vereine und Initiativen
- ▶ Veranstaltungen und Projekte entwickeln und begleiten in Kooperation mit den Regel- und Fachdiensten, Wohlfahrtsverbänden und dem Netzwerk rassismuskritische Arbeit

## **NETZWERK**

## Weitere migrantische Netzwerke

Anlassbezogen unterstützt und kooperiert das KI mit weiteren migrantischen Netzwerken. Beispielsweise sind in den letzten Jahren Menschen ezidischen Glaubens aus dem Nordirak und Syrien zu uns nach Bielefeld gekommen. Die Mehrzahl der Neuzuwander\*innen kommt aus ländlichen Regionen des Nordirak und ist geprägt von den politischen Ereignissen der vergangenen Jahre und der Gewalt und Zerstörung in Folge des Irak- und Syrienkrieges.

Anlassbezogen wird die Bildung von Netzwerkstrukturen gefördert, die Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen, die Vernetzung mit Regeldiensten und die Erhebung von Bedarfen.

## Beispiele:

- ▶ Schutzkonzepte für Veranstaltungen
- Zusammenarbeit Regeldienste und Migrantenorganisationen

## Ziele:

- Anlassbezogene Netzwerktreffen, z. B. mit Moscheegemeinden, ezidischen Vereinen, postsowjetischen Migrant\*innen, Stadtteilmüttern bzw. -vätern
- ▶ Vernetzung mit Regeldiensten
- ▶ Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen
- ▶ Information und Begleitung der (neu-)zugewanderten Teilnehmenden
- ▶ Bedarfserhebung

#### Zielgruppe

Vertreter\*innen der migrantischen Vereine, engagierte Einzelpersonen aus migrantischen Communitys, Frauenvertreterinnen, Multiplikator\*innen, Vertreter\*innen der Stadt Bielefeld

#### Termine

Die Termine werden über die Homepage www.ki-bielefeld.de bekannt gegeben

## Kontakt

Margarita Bergen Tel. 0521 51-8123

# Fortlaufende Angebote



# **START** – ein Stipendium für engagierte Schüler\*innen mit Migrationserfahrung

Engagement, Talent und Leistungsbereitschaft sollten sich unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten und unsere Gesellschaft bereichern können.

Der START-Stiftung ist es ein besonderes Anliegen, Jugendliche mit Migrationserfahrung bei der Gestaltung ihrer Bildungsbiographie zu unterstützen. Daher vergibt START-Stipendien an Jugendliche, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nach Deutschland zugewandert sind. Drei Jahre lang begleitet START sie auf ihrem Bildungsweg und unterstützt sie darin, ihre Potenziale zu entfalten, ihren Bildungsabschluss zu erreichen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Das START-Stipendium umfasst eine materielle und eine ideelle Förderung.

Das Kommunale Integrationszentrum ist einer der vielen Kooperationspartner der START-Stiftung in NRW und betreuende Organisation für START-Stipendiatinnen und Stipendiaten aus der Region.

Die Bewerbungsverfahren für das Stipendium beginnt Anfang Februar und endet Mitte März eines jeden Jahres. Neben guten schulischen Leistungen der Bewerber\*innen spielt ihr soziales Engagement bei der Auswahl eine große Rolle.

## Contakt

Dr. Inga Koriath Te. 0521 51-3788

Detaillierte Informationen zum START-Schülerstipendienprogramm finden Sie auf der Internetseite

start-stipendium-fuerschuelerinnen
struwww.start-stiftung.de



# Bielefelder Viadukt / Rucksack KiTa & Rucksack Schule

Mit allen Sprachen von der Kita in die Schule

## Zielgruppe

Kitas, Grundschulen; mehrsprachige Familien, deren Kinder von der Kita in die Schule wechseln

## Kontakt

Christoph Hein Tel. 0521 51–50936



Mit dem Programm "Bielefelder Viadukt" (BiVi) unterstützt die Stadt Bielefeld Kitas und Schulen dabei, mehrsprachig aufwachsenden Kindern einen möglichst bruchlosen und intensiv begleiteten Übergang von der Kita in die Schule zu ermöglichen.

Grundpfeiler des Bielefelder Übergangskonzeptes BiVi sind die Landesprogramme "Rucksack KiTa" und "Rucksack Schule", die in der Kita bzw. im ersten Schuljahr der Grundschule umgesetzt werden. Diese Programme kombinieren die Sprachförderung in Deutsch durch Kita und Schule mit der Stärkung der Kinder in ihren Familiensprachen, indem die Eltern einbezogen werden.

Im Rahmen des Programms unterstützt die Stadt Bielefeld darüber hinaus die teilnehmenden Einrichtungen durch begleitende Qualifizierungsangebote sowie durch die Einbindung von Quartiersangeboten.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Das "Bielefelder Viadukt" ist eine Kooperation von Bildungsbüro, Jugendamt und Kommunalen Integrationszentrum.

Rucksack KiTa wird gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Rucksack Schule wird gefördert vom

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen





# Förderung der Kooperation zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen

## Zielgruppe

Eltern/Erziehungsberechtigte, Migrantenorganisationen, Leitungen und Beschäftigte in Schulen und Kitas

## Kontakt

Miriam El-Dajani Tel. 0521 51-6072

Karolina Dombek Tel. 0521 51-2795

Christoph Hein Tel. 0521 51-50936

Nina Kather Tel. 0521 51-2229 Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Familien ist von zentraler Bedeutung für den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen. In der Bildungsregion Bielefeld wurde dieses Potential aufgegriffen: Das Leitbild Bildung formuliert Elternbeteiligung und Elternunterstützung als wichtige Handlungsziele. Entsprechend bietet das Kommunale Integrationszentrum Eltern, Kitas und Schulen Unterstützung an, um im Sinne des Bildungswohls der Kinder miteinander in Kontakt zu kommen. Dabei kooperiert es mit verschiedenen kommunalen Akteurinnen und Akteuren.

## Projekt "Eltern mischen mit" in Bielefeld

Eltern mit Einwanderungsgeschichte helfen sich gegenseitig, um den Bildungserfolg ihrer Kinder positiv mitzugestalten – das ist das Ziel des Projektes "Eltern mischen mit" des Elternnetzwerks NRW. In Zusammenarbeit mit dem Bielefelder Netzwerk der Migrantenorganisationen (BINEMO), weiteren migrantischen Vereinen, den Familiengrundschulzentren und der Schulsozialarbeit wird das Kommunale Integrationszentrum dieses Projekt ab 2024 auch in Bielefeld anbieten. Im Frühjahr 2024 werden dafür Eltern-Moderator\*innen qualifiziert, die anschließend Veranstaltungen für andere Eltern durchführen und sie ermutigen, sich aktiv in Kita und Schule einzubringen.

Treten Sie gern mit uns in Kontakt, wenn Sie Interesse an der Mitarbeit bzw. Fragen zu "Eltern mischen mit" in Bielefeld haben.



## **FORTLAUFENDES ANGEBOT**

# Förderung der Kooperation zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen

## Aufsuchende Beratungsangebote in Bildungseinrichtungen

Insbesondere neu zugewanderte Familien haben häufig einen hohen Beratungsbedarf, sowohl mit Blick auf die Bildung ihrer Kinder als auch darüber hinaus. Um diesen Familien ein Angebot machen zu können, möchte das Kommunale Integrationszentrum die Zusammenarbeit mit Familiengrundschulzentren, Familienzentren in Kitas und weiteren Akteuren intensivieren. Ziel ist es, die Beratungsangebote dort zu platzieren, wo die Eltern sich ohnehin regelmäßig aufhalten.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung Bedarf und Rahmenbedingungen für ein solches Beratungsangebot sehen, treten Sie gern mit uns in Kontakt.

## Weiterführende Informationen und mehrsprachige Broschüren und Flyer für Eltern

... finden Sie auf unserer Website, die sie über den Link bzw. den QR-Code erreichen. Bildungseinrichtungen können sich gern mit uns in Verbindung setzen, um Druckversionen der Broschüren und Flyer zu erhalten.

🖙 Angebote für (neu) zugewanderte Eltern



## Zielaruppe

Eltern/Erziehungsberechtigte, Migrantenorganisationen, Leitungen und Beschäftigte in Schulen und Kitas

## Kontakt

Miriam El-Dajani Tel. 0521 51-6072

Karolina Dombek Tel. 0521 51–2795

Christoph Hein Tel. 0521 51-50936

Nina Kather Tel. 0521 51–2229



## Schulische Integrationshilfen

### Kontakt

Heike Behrens Tel. 0521 51-3789

Martina Reinecke Tel. 0521 51-3405

Christine Quandt Tel. 0521 51-2257

Christoph Hein Tel. 0521 51-50936





Weitere Informationen sowie die Antragsformulare finden Sie unter:

schulischeintegrationshilfen Zur Unterstützung der nachhaltigen Integration neu zugewanderter Schüler\*innen können Schulen eine zusätzliche Sprachförderung beantragen. Drei unterschiedliche Formate stehen zur Verfügung:

## A. Individuelle unterrichtsbegleitende sprachliche Förderung

**Zielgruppe:** Neu zugewanderte Schüler\*innen, die seit weniger als einem Jahr eine deutsche Schule besuchen und in einer Regelklasse beschult werden

**Förderung:** In Kleingruppen von bis zu 5 Schüler\*innen **Förderumfang:** Bis zu 12 Monate / 4 Schulstunden wöchentlich

## B. Unterrichtsbegleitende Unterstützung einer externen Sprachfördergruppe

Zielgruppe: Neu zugewanderte Schüler\*innen, die seit weniger als einem Jahr eine deutsche Schule besuchen, überwiegend in einer Regelklasse beschult werden und nur teilweise eine externe Sprachfördergruppe besuchen Förderung: Unterrichtsbegleitend in der Sprachfördergruppe Förderumfang: Bis zum jeweiligen Schuljahresende / 4 Schulstunden wöchentlich

## C. Maßnahme- bzw. Projektförderung an Schulen

Beantragungsfrist: 15. Juni für das kommende Schuljahr Zielgruppe: Vorrangig neu zugewanderte Schüler\*innen Förderung: Passgenaue, bedarfsorientierte Angebote, die z. B. den Übergang in die Regelklasse unterstützen

- Die F\u00f6rderkr\u00e4fte erhalten eine Aufwandsentsch\u00e4digung von 15 € / Stunde.
- Sie werden mit einer Materialtasche und dem Ausleihangebot der Bibliothek sowie Austauschund Fortbildungsveranstaltungen unterstützt.

## **FORTLAUFENDES ANGEBOT**

## Sprachmittlungsdienst der Stadt Bielefeld

Der Sprachmittlungsdienst des Kommunalen Integrationszentrums (KI) dient als sprachliche Kommunikationshilfe zwischen Fachämtern, Behörden, Institutionen, Einrichtungen und Bürger\*innen jenseits kommerzieller Übersetzungs-/Dolmetscherangebote.

Städtische Einrichtungen, Kindertagesstätten, Schulen und ggf. soziale Institutionen in freier Trägerschaft können den Sprachmittlungsdienst gemäß kommunaler Vereinbarungen in Anspruch nehmen. Die Sprachmittlungseinsätze werden direkt in den beauftragenden Organisationseinheiten digital abgerechnet.

Wenn Sie im Rahmen eines Gesprächs oder für schriftliche Kommunikationshilfen (Elternbriefe, Broschüren, Flyer etc.) die Unterstützung einer Sprachmittlungskraft benötigen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen drei Formen der Sprachmittlung zu wählen:

## A. Mündliche Sprachmittlung

## **B. Schriftliche Sprachmittlung**

## C. Telefonische Sprachmittlung

Aktuell sind mehr als 100 Sprachmittlungskräfte für ca. 40 unterschiedliche Sprachen und Dialekte bei uns tätig. Mit dem Zugang zu der Liste der Sprachmittlungskräfte können Sie die entsprechende Fachkraft für Ihr Anliegen selber wählen oder Sie kontaktieren unsere Ansprechpartnerinnen.

## Zielgruppe/ Kooperationspartner\*innen

Alle städtischen Ämter und Einrichtungen

## Kooperationspartner

Alle städtischen Ämter und Einrichtungen

## Kontakt

Olena Turow Tel. 0521 51–8090

Elke Tersteegen Tel. 0521 51-3756





Weitere Informationen

integration-alsquerschnittsaufgabe/
sprachmittlungsdienst

## "Running in your shoes"

## ein Präventionsprojekt gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Rassismus

## Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe aller Bielefelder Schulen der Sekundarstufe I/II und der Berufskollegs sowie Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr in außerschulischen Einrichtungen

#### Termin

Schuljahr 2023 / 24

#### Ort

An der jeweiligen Schule / Jugendeinrichtung

### Kontakt

Brigitte Mundt Tel. 0521 51-2005

Dr. Inga Koriath Tel. 0521 51–3788 Das Projekt "Running in your shoes" unterstützt Bielefelder Schulen und außerschulische Einrichtungen in ihrem Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus. Geschulte Studierende greifen in 3–5-tägigen Workshops Erfahrungen und Einstellungen von Jugendlichen auf, erarbeiten Ausprägungen und Folgen von Antisemitismus und Rassismus mit ihnen und regen in praktischen Übungen zum Perspektivwechsel und couragiertem Handeln gegen Diskriminierung an.

Das Projekt richtet sich grundsätzlich an alle Jugendlichen, unabhängig von deren politischen und historischen Vorkenntnissen. Eine Anbindung an Unterrichtsreihen oder Projektvorhaben zu den Themenbereichen Nationalsozialismus, Nahost-Konflikt, politischer Extremismus und Fremdenfeindlichkeit ist ebenso möglich wie an Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit oder Diskriminierung.

Je nach gewünschtem Schwerpunkt, der in einem Vorgespräch mit den verantwortlichen pädagogischen Fachkräften geklärt wird, kann das Präventionsangebot an 3–5 Projekttagen bzw. in einem auf die Bedürfnisse der Gruppe zugeschnittenen Zeitrahmen durchgeführt werden.



## FORTLAUFENDES ANGEBOT

## **Bibliothek**

Die Bibliothek des Kommunalen Integrationszentrums verfügt über einen umfangreichen Bestand an Fachliteratur zu den Themenfeldern:

- ▶ Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Lehrwerke, Übungsbücher, Lektüren, Lernspiele etc. – auch in Materialkisten zusammengestellt
- ▶ Sprachsensibler Fachunterricht
- Didaktik: Sprachbildung und Diagnose, Interkulturelles Lernen, Kooperation mit Eltern
- Demokratiebildung und Rassismusprävention
- ▶ Migration und Integration

Der Bestand wird fortlaufend erweitert bzw. dem aktuellen Bedarf angepasst und kann von interessierten Lehr- und Fachkräften ausgeliehen werden. Die Leihfrist beträgt vier Wochen. Nach vorheriger Anmeldung bieten wir Führungen für Gruppen an. Darüber hinaus werden die Materialien bei Fortbildungen vorgestellt und eingesetzt. Über Anregungen zur Bibliothek und ihrem Bestand (z. B. Anschaffungswünsche) freuen wir uns.

## Geöffnet

Jeden Mittwoch 13 – 16 Uhr, jeden Donnerstag 14 – 17 Uhr

In den Schulferien ist die Bibliothek geschlossen.

Bei Bedarf können auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich an: komm.integrationszentrum@ bielefeld.de

#### Ort

Neues Rathaus, Erdgeschoss, Flur B, Raum 064

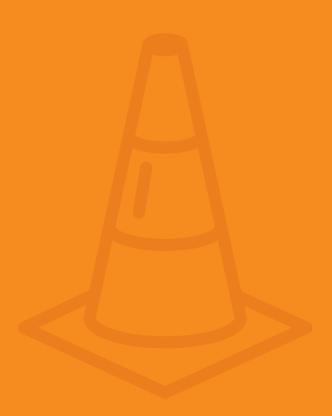
#### Kontakt

(zu den Öffnungszeiten)

Ruth Kräussl Tel. 0521 51-2654



# **Programme**



## **PROGRAMM**

## Landesförderprogramm "KOMM-AN NRW"

KOMM-AN NRW ist ein Landesförderkonzept zur Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten in den jeweiligen Kommunen. Sein Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von ehrenamtlich Tätigen und der Ausstattung und Unterstützung von Ankommenstreffpunkten. Inhaltlich setzt sich das Konzept aus vier verschiedenen Programmteilen zusammen:

- 1. Stärkung der Kommunalen Integrationszentren (KI)
- 2. Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort
- 3. Stärkung der Integrationsagenturen (IA)
- 4. Erstellung einer Wertebroschüre

Im Rahmen des zweiten Programmteils werden bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort, wie bspw. die Renovierung und Ausstattung von Ankommenstreffpunkten, Qualifizierung von Ehrenamtlichen sowie das Erstellen von Printmedien gefördert.

Die Phase der Bedarfsmitteilung auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm für das Jahr 2024 ist bereits abgeschlossen.

Die Fortsetzung des Förderprogramms wird von uns rechtzeitig auf unserer Homepage integration-als-querschnittsaufgabe/komm-an bekannt gegeben.

Bei Interesse und Rückfragen sprechen Sie uns gerne an!

#### Kontakt

Nina Buchholt Tel. 0521 51–8507

Olena Turow Tel. 0521 51-8090

Weitere Informationen

🖙 www.ki-bielefeld.de



## **PROGRAMM**

## Kommunales Integrationsmanagement (KIM) in Bielefeld

## Zielgruppe

Menschen mit Einwanderungsgeschichte, Neuzugewanderte und Akteur\*innen im Bereich Migration und Integration

#### Kontakt

Pauline Junker Tel. 0521 51–23287

Wilhelm Berghan Tel. 0521 51-6159

Andrea Lindhorst Tel.: 0521 51-27340

## Weitere Informationen

⊯ integration-alsquerschnittsaufgabe/ kommunalesintegrationsmanagement Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein langfristig angelegtes Landesprogramm im Rahmen der über Parteigrenzen hinweg getragenen Teilhabe- und Integrationsstrategie des Landes NRW. KIM greift bestehende kommunale Konzepte auf und entwickelt diese orientiert an aktuellen Bedarfslagen weiter.

Im Rahmen von KIM wird Integration als langfristiger Prozess verstanden, durch den die gleichwertige Teilhabe in Bielefeld lebender Menschen verwirklicht werden soll. Das übergreifende Ziel von KIM besteht im Empowerment von Bielefelder\*innen mit Einwanderungsgeschichte. Zentral ist dabei, ihre Chancen und Teilhabemöglichkeiten durch strukturelle Veränderungsprozesse zu verbessern.

In diesem Sinne bietet KIM ein Steuerungsinstrument, um Strukturen zu optimieren und Angebote / Maßnahmen im Handlungsfeld Integration innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung gemeinsam auszurichten. Eingebunden sind verschiedenste Akteur\*innen aus Politik, Verwaltung, freie Träger und Zivilgesellschaft.

Das Kommunale Integrationsmanagement hat zwei eng miteinander verzahnte Ebenen: Eine koordinierende und eine operative – das Case-Management. An der Ausgestaltung sind auf koordinierender Ebene neben dem Kommunalen Integrationszentrum das Amt für Soziale Leistungen – Sozialamt – und die REGE mbH eingebunden. Im Case-Management sind neben dem Sozialamt auch der AWO Kreisverband Bielefeld e. V. sowie der DRK Kreisverband Bielefeld e. V. und die REGE mbH beteiligt. Auch das Bürgeramt (Ausländerbehörde und Einbürgerungsstelle) ist in die Prozesse auf beiden Ebenen einbezogen, sodass insgesamt die Expertise aus unterschiedlichen Bereichen einfließt.



## **PROGRAMM**

## ..NRWeltoffen"

## Bielefelder Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus

## Zielgruppe

Bielefelder Stadtgesellschaft

### Kooperationspartner

u.a. Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold, Bielefelder Bündnis gegen Rechts, Bielefelder Netzwerk Rassismuskritischer Arbeit

## Projektförderung

Ministerium für Kultur und Wissenschaft (NRW)

### Kontakt

Thomas Hellmund Tel. 0521 51-2646

## Weitere Informationen

aufaabe/nrweltoffe

Das lokal integrierte Handlungskonzept wurde mit Bielefelder Akteur\*innen aus Zivilgesellschaft und Verwaltung mit Blick auf die bestehenden Strukturen erarbeitet. Nach Verabschiedung durch die politischen Gremien werden seit 2019 konkrete Handlungsmaßnahmen umgesetzt. Diese bringen eine enge Kooperation unter den vielfältigen Akteur\*innen hervor und ermöglichen die Weiterentwicklung nachhaltiger Strukturen in der Arbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus in unserer Stadt. Dabei ist es stets das Ziel, Rassismus als Problemlage entgegenzuwirken, welche sowohl auf individueller, wie auch struktureller Ebene vorhanden ist.

Für das Jahr 2024 sind durch den Steuerungskreis NRWeltoffen Maßnahmen zur Stärkung von Empowermentangeboten und -strukturen, die Schaffung von Fortbildungsangeboten, ein Fachtag zum Thema "diversitätssensibel und rassismuskritisch veranstalten" sowie die Koordination des Bielefelder Netzwerkes rassismuskritischer Arbeit und der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus angedacht.

Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Das Programm NRWeltoffen wird gefördert durch die

Gefördert vor







Bis bald! See you soon! A bientôt! Yakında görüşmek üzere! القاء Hasta pronto! Heta demek nêzîk! A presto! mexri tin alli fora! До скорой встречи!

## **Impressum**

## Herausgeber:



komm.integrationszentrum@bielefeld.de www.ki-bielefeld.de Verantwortlich für den Inhalt: Norbert Wörmann Gestaltung: deteringdesign.de Fotos und Inhalt: Kommunales Integrationszentrum, Veit Mette, Sebastian Ruthe

gefördert durch:

